

BOCHOLT

Hohe-Giethorst-Schüler
bekommen kostenloses
Frühstück

| Seite C 3

Bocholt

ZITAT

„Lowick gegen Biemenhorst beinhaltet immer eine gewisse Emotionalität.“

Javier Garcia Dinis, Trainer von SV Biemenhorst,
über das morgige Derby gegen SF 97/30 Lowick

Als ein Bocholter beim Papst spionierte

Pfarrer Dr. Wilfried Hagemann ist der letzte lebende deutsche Zeitzeuge des Zweiten Vatikanischen Konzils in Rom. Vor 60 Jahren hat er sich durch einen Trick unerlaubt Zugang in die Runde der Bischöfe verschafft.

VON STEFAN PRINZ

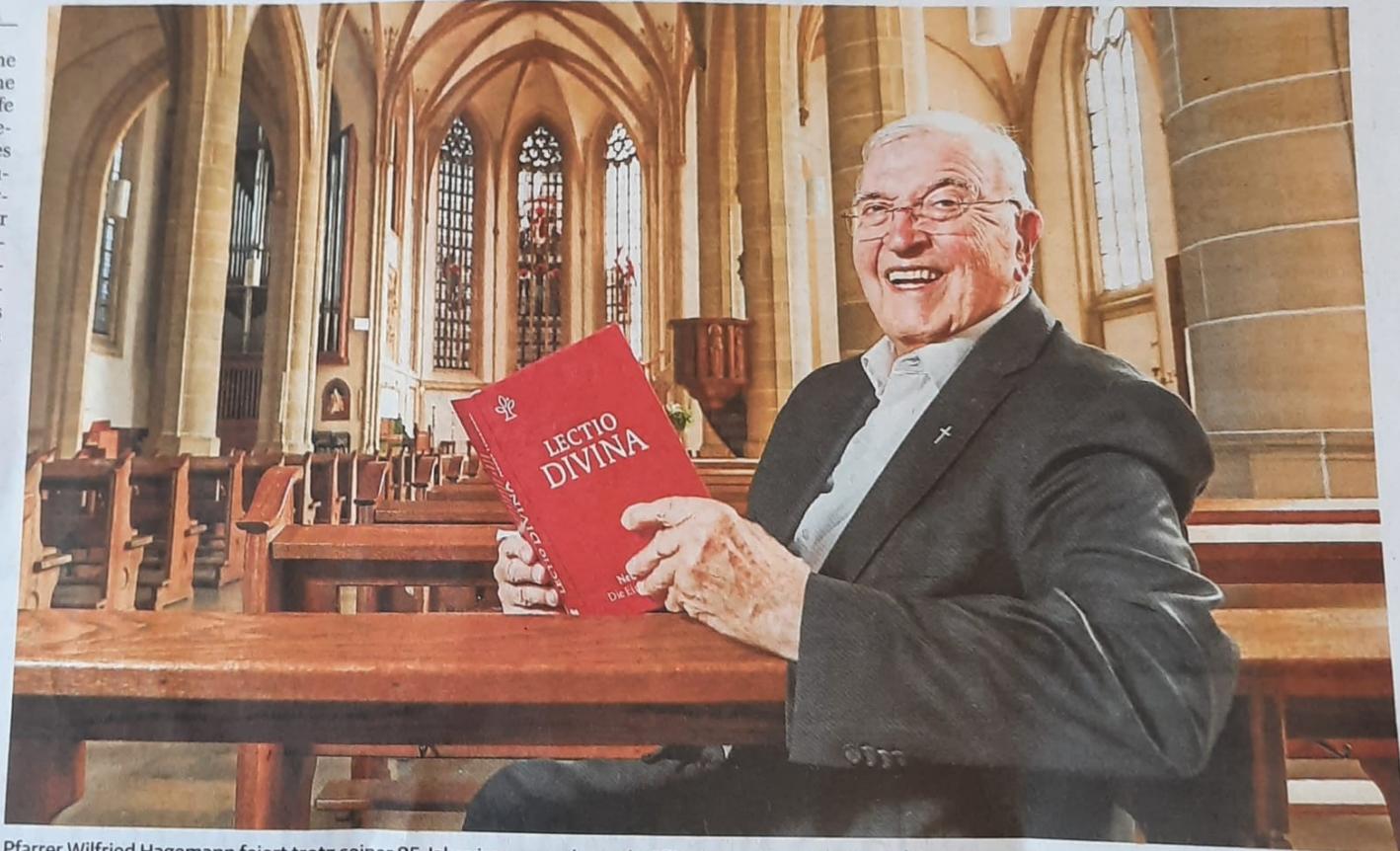
BOCHOLT Das Zweite Vatikanische Konzil hat die katholische Kirche grundlegend verändert. Bischöfe aus der ganzen Welt sind vor genau 60 Jahren unter Leitung des Papstes im Petersdom in Rom zusammengekommen, um ihre Kirche neu auszurichten. Das ist der bekannte Teil der Kirchengeschichte. Was aber nahezu unbekannt ist: Ein heute in Bocholt lebender Pfarrer hat sich damals unerlaubt Zugang in die geheim tagende Bischofsrunde verschafft: Dr. Wilfried Hagemann.

Der heute 85-jährige Pfarrer von St. Georg erinnert sich mit einem Schmunzeln an jenen Tag 1963 zurück: Er war damals frischer Priester und studierte in Rom. „Wir studierenden Priester haben damals mit Spannung die Vorgänge des Konzils verfolgt, weil wir wussten: Dort wird Weltgeschichte geschrieben.“

Weil die Dienstfahrzeuge der 2500 Bischöfe jeden Morgen bei der Anreise die Straßen im Vatikan verstopft hätten, wurden die kirchlichen Würdenträger jeden Morgen mit Bussen in den Pe-

„Die durften eigentlich niemanden durchlassen“

Dr. Wilfried Hagemann



Pfarrer Wilfried Hagemann feiert trotz seiner 85 Jahre immer noch regelmäßig Gottesdienste in der Bocholter Georgskirche.

In langen Reihen saßen die Bischöfe mit ihren hohen Mitras auf ihren Plätzen im Kirchen-

Hagemann nicht zum offiziellen Konzil zählte, so ist er mittlerweile doch mindestens

FOTO: SVEN BETZ